

BM Hofer: Elf Millionen Euro für neun Infrastrukturprojekte

Utl.: Großer Bedarf an moderner Laborausstattung =

Wien (OTS) - „Für einen wettbewerbsfähigen Forschungs- und Wirtschaftsstandort sind moderne Labors und Forschungsinfrastrukturen eine wichtige Voraussetzung. Deshalb investieren wir elf Millionen Euro in neue Instrumente und Messgeräte“, gibt Norbert Hofer, Bundesminister für Verkehr, Infrastruktur und Technologie bekannt. Die Geräte werden vor allem in der medizinischen Forschung, in den Natur- und Materialwissenschaften und im Bereich der Elektromobilität eingesetzt. Gefördert werden sie aus dem Programm „Forschungsinfrastruktur“, das von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG abgewickelt wird.

„Die geförderten Forschungsinfrastrukturen sollen zu Knotenpunkten für die aktuelle Forschung und Technologieentwicklungen in Österreich werden“, so Bundesminister Hofer. „Sie werden einen wichtigen Beitrag für die heimische Spitzenforschung leisten und zugleich die Profilbildung der Hochschulen und Forschungsinstituten unterstützen.“ Investiert wird an vier Universitäten und fünf außeruniversitären Forschungsinstituten in der Steiermark, Wien und in Tirol.

„Forschungsinfrastrukturen spielen im Europäischen Forschungsraum eine essentielle Rolle um neues Wissen und neue Technologien in allen wissenschaftlichen Bereichen zu generieren“, berichten die FFG-Geschäftsführer Henrietta Egerth und Klaus Pseiner. „Der Bedarf an moderner Laborausstattung ist groß: In der aktuellen Ausschreibung wurden im Rahmen von 56 eingereichten Projekten Fördermittel in Höhe von rund 65 Millionen Euro beantragt. Damit ist die Ausschreibung stark überzeichnet und nur neun Projekte konnten bewilligt werden.“ Für diese Projekte wurden 10,7 Millionen Euro zugesagt.

Acht der neun bewilligten Investitionsvorhaben sehen eine nicht-wirtschaftliche Nutzung vor, ein Projekt eine wirtschaftliche Nutzung. Basis jeder Förderung ist ein Nutzungskonzept, in dem dargestellt wird, wer die Geräte wofür einsetzen soll und wie dadurch der Forschungsstandort Österreich gestärkt wird. Es gibt keine thematischen Einschränkungen auf bestimmte Technologie- oder Wissenschaftsbereiche. Die maximale Laufzeit der Förderung beträgt fünf Jahre.

Weitere Informationen:

[<https://www.ffg.at/FuE-Infrastrukturfoerderung>]

(<https://www.ffg.at/FuE-Infrastrukturfoerderung>)

~

Rückfragehinweis:

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Elisabeth Hechenleitner

Presse

01/71162-658111

elisabeth.hechenleitner@bmvit.gv.at

www.bmvit.gv.at

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG

+43 5 7755-6010 / +43 664 8569028

presse@ffg.at

www.ffg.at/presse

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/47/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0044 2018-12-17/10:16

171016 Dez 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181217_OTS0044